



Die Gönnervereinigung „Club 83“ feierte ihr 10-jähriges bestehen

1980 stieg der SC Buochs nach zweijährigem Unterbruch wieder in die 1. Liga auf. In den ersten Achtzigerjahren folgten für den SC Buochs finanziell schwere Zeiten. Unser Club schlitterte in rote Zahlen. Das war ein Signal zum Handeln. Peter Strebel fand 1983 mit Werner Gut, Remigi Murer und dem leider verstorbenen Joe Huser drei Mitbegründer der Gönnervereinigung „Club 83“. Sie warben Mitglieder um eine Gönnervereinigung ähnlich dem „Club der 200“ des FC Luzern gründen zu können. Am 20. Oktober 1983 fand die Gründungsversammlung statt. Schon bald nahm die Mitgliederzahl stark zu. Heute zählt der „Club 83“ 135 Mitglieder. Nebst der finanziellen Unterstützung des Hauptvereins soll unter den Mitgliedern die Kameradschaft und die Geselligkeit gepflegt werden. Dies geschieht bei vielfältigen Veranstaltungen.

In den ersten zehn Jahren konnte unsere Gönnervereinigung „Club 83“ dem Hauptverein ca. eine halbe Million Franken zur Verfügung stellen. Von dieser Unterstützung profitierte der gesamte Club, angefangen vom jüngsten Junior bis zum ältesten Veteran. Auch in die Anlagen und eigenen Fahrzeuge wurden Supportergelder investiert.

Dank der Gönnervereinigung „Club 83“ ist der SC Buochs wieder ein

finanziell gesunder Club geworden. Der „Club 83“ ist ein tragendes Element des gesamten Sportclubs.

Am 20. Oktober 1993 wurde das 10-jährige Bestehen im Seehotel Sterren in Beckenried gebührend gefeiert. Allen „Club 83“-Mitgliedern sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Remigi Murer ist ein engagierter Präsident seit der Gründung

Man darf es als Glücksfall sehen, dass die Gönnervereinigung „Club 83“ von Beginn an von Remigi Murer, einem sehr kompetenten, unermüdlichen Präsidenten geführt wird. Murer ist eidg. dipl. Versicherungsfachmann bei den „Winterthur Versicherungen“ und Agenturinhaber





Beckenried-Buochs. Ihm stehen drei Ausschussmitglieder zur Seite.

Die Mitglieder der Gönnervereinigung müssen betreut und motiviert werden. Mit dem Kassieren der Beiträge ist es nicht getan. Der Präsident muss den Mitgliedern verschiedene Möglichkeiten und Aktivitäten anbieten. So organisierte er in den ersten zehn Jahren rund 80 Betriebsbesichtigungen (z. B. Fabriken, Elektrizitätswerke, Börse, Weinkeller, TV-Sportstudio usw.), Ausflüge und Veranstaltungen. Fast jeden Mittwoch steht seit Jahren ein freiwilliges Fußballtraining mit anschließendem Mittagessen auf dem Programm. Über 50 Fussballspiele gegen andere Gönnervereinigungen und gegen weitere Gegner hat Murer in den letzten zehn Jahren vereinbart. Auch Skitage und Velotouren werden organisiert. Höhepunkt des Jahres ist der Gala-Abend mit internationalen Unterhaltungsnummern, an welchem immer ca. 100 Personen teilnehmen.

Seit 1984 hat Murer als Vertreter des „Club 83“ auch Einsitz im Sportclubvorstand, wo er in erster Linie als Transferchef tätig ist. Zudem ist er in Absprache mit dem Vorstand für die Verpflichtung der Trainer für die 1., 2. und 3. Mannschaft zuständig. Die Spielertransfers nimmt Murer in Zusammenarbeit oder Absprache mit Spiko-Präsident Strebel und dem

Clubpräsidenten vor. Von der Zusammenstellung einer Mannschaft kann Erfolg oder Misserfolg einer ganzen Saison abhängen. Sehr wichtig sind für Murer gute Kontakte zu den Clubs in der näheren und weiteren Umgebung. Es gilt auch Talente im eigenen Verein und bei andern Clubs zu beobachten. Eine neue Saison will minutiös vorbereitet sein. Während den Monaten April bis Juni sind mit Spielern, Trainern und den Verantwortlichen anderer Clubs oft gegen 100 Besprechungen notwendig. Der Zeitaufwand für Murer ist gewaltig und nur zu bewältigen, weil er viel Freude an der verantwortungsvollen „Managertätigkeit“ hat. Besten Dank Migi für Deinen grossen Einsatz!

Wir gedenken

Am 5. Februar 1994 verschied im 73. Lebensjahr unser ehemaliges Clubmitglied

Hans Bosshard-Wullschleger

Er spielte von 1946 - 1951 in der 1. und 2. Mannschaft unseres Vereins.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.